

Pressemitteilung

Hommage à Harry Graf Kessler (1868-1937) Kabinettausstellung vom 1. Dezember 2007 bis 31. Januar 2008

Das Bröhan-Museum möchte mit der Kabinettausstellung „Hommage à Harry Graf Kessler“ aus Anlass von Kesslers 70. Todestag an seine Persönlichkeit erinnern, um im Rahmen einer lose durchgeführten monographischen Reihe bedeutende Vertreter aus Kunst und Kultur um 1900 vorzustellen. Harry Graf Kessler hatte für eine wichtige Zeitspanne seines Lebens Berlin als Mittelpunkt seiner Aktivitäten gewählt. Die Kontakte zu allen bedeutenden Künstlern der Moderne sowie seine gesellschaftlichen Verbindungen trugen wesentlich zum herausragenden kulturellen Klima der deutschen Hauptstadt um 1900 bei.

Ausgangspunkt dieser Kabinettausstellung ist der Bestand des Bröhan-Museums an Objekten des belgischen Jugendstil-Künstlers Henry van de Velde, mit dem Harry Graf Kessler über mehr als 40 Jahre freundschaftlich verbunden war und der durch seine Vermittlung 1900 die Übersiedlung nach Berlin vollzog. Die Ausstellung aus eigenem Bestand wurde erweitert durch kostbare bibliophile Buchobjekte, die Kessler ab 1913 in seiner Weimarer „Cranach Presse“ herausgab, ebenso kamen Schriften und Personalien Kesslers hinzu. Die Leihgaben wurden aus dem Besitz zweier bedeutender Sammler zur Verfügung gestellt.

1868 wurde Harry Kessler als Sohn eines vermögenden deutschen Unternehmers in Paris geboren, erst 1879 wurde die Familie geadelt, 1881 durch Kaiser Wilhelm I. in den reußischen Grafenstand erhoben. Schuljahre in Ascot und Paris wie auch in Hamburg folgten sowie ein Jura-Studium in Bonn, Reisen und Weltreisen, mit dem sich langsam herauskristallisierenden Lebensmittelpunkt Berlin gegen Ende der 1890er Jahre. Von 1903 bis 1906 ist Kessler in Weimar Museumsdirektor; in den 1920er Jahren verstärkt sich sein pazifistisches Engagement. Am 30. November 1937 stirbt Harry Graf Kessler in Lyon, der letzten Stätte eines weit gereisten Mannes nach Flucht und Emigration aus Deutschland. Wie kein anderer verkörperte er das „alte Europa“, war fast mit jeder bedeutenden Persönlichkeit seiner Zeit - wie zum Beispiel Henry van de Velde, Hugo von Hofmannsthal, Edvard Munch, Aristide Maillol - in Verbindung gekommen, hatte Kunst und Kultur gefördert, befördert und aktiv gestaltet.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung hält John Dieter Brinks am 6. Dezember 2007, 18 Uhr, im Bröhan-Museum den Vortrag: „*La beauté est une promesse de bonheur*. Harry Graf Kessler und die Cranach Presse“.

Konzeption der Ausstellung: Dr. Ingeborg Becker in Zusammenarbeit mit John Dieter Brinks und Felix Brusberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Pöpke M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr, an allen Feiertagen geöffnet (24. und 31.12. geschlossen)

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit 112 Seiten und zahlreichen Abbildungen zum Preis von 10,- €
Gerne führen wir für Sie **individuelle Pressevorbesichtigungen** durch.

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Pöpke,
E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: +49/(0)30/32690612. www.broehan-museum.de